

Transalp Ost-Route 2	Level 2		Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hm		
Tag 1	55	1650	Zillertal - Pfitschertal (Hotel)	
	Anreise nach Zell/Zillertal bis 09.00 Uhr. Lockeres Einrollen entlang der rauschenden Ziller bis Mayrhofen. Durch ein tief eingeschnittenes Tal unterhalb des Tuxer Hauptkamms gelangen wir auf abwechslungsreichem Untergrund zum gewaltigen Schlegeisspeicher, dem ersten Highlight der Tour. Mit Blick auf den Stausee machen wir uns über den ersten Kaiserschmarrn her. Eingerahmt von hochalpinen Kulissen beginnt die Auffahrt (Schiebepassagen ca. 45 Min.) zum Alpenhauptkamm (Pfitscher Joch). Der Hochalpine Grenzübergang liegt auf 2248m und heißt uns willkommen in Bella Italia. Mit einer schönen Schotterabfahrt und tollen Ausblicken auf das idyllische Pfitschertal endet der erste erlebnisreiche Tag. Wir übernachten in einem gemütlichen Gasthof und freuen uns auf die kulinarischen Leckereien.			
Tag 2	60	1400	Pfitschertal - St.Leonhard (Hotel)	
	Gestärkt am üppigen Frühstücksbuffet folgen wir dem Pfitschertal bergab. Mit seinen vielen Höfen, fettgrünen Wiesen und Kirchtürmen erinnert es an Werbefotos für eines der vielen Alpentäler. In der Fußgängerzone der schönen und geschichtsträchtigen Stadt Sterzing ist eine Pause eingeplant, die für einen Cappuccino oder zum kurzen Bummeln genutzt werden kann. Danach geht es zunächst durch das Ratschingstal. Auf Nebenstraßen und Waldwegen erreichen wir den Jaulenpass auf 2094m. Das Panorama auf der Passhöhe ist überwältigend. Nun heißt es mit tollem Blick talwärts und der Unterkunft entgegen zu schweben..			
Tag 3	90	1000	St.Leonhard - Kurtatsch (Pension)	
	Auch heute geht es nach dem Frühstück erstmal eine Weile bergab. Mit Blick auf die Sarntaler Alpen folgen wir dem schönen Passeiertal bis zum weltbekanntesten Kurort Meran. Hier gönnen wir uns wieder eine Pause zum Bummeln oder einfach nur zum Einfangen der Stimmung bei einem Kaffee. Weiter geht es durch die vielen Obstplantagen und vorbei an den Burgen und Schlössern dieser vom mildem Klima verwöhnten Region. An den Montigler Seen und spätestens am schönen Katterer See wird klar, wir befinden uns in einem Weinanbaugebiet. Fortan führt die Route mehrheitlich durch Weinberge und am Wegesrand befinden sich namhafte Weingüter. So liegt auch unser heutiges Etappenziel im bekannten Weinanbaugebiet Tramin.			
Tag 4	50	1450	Kurtatsch - Lago Molveno (Albergo)	
	Die heutige Etappe beginnt mit lockerem Einrollen auf verschiedenen Rad- und Schotterwegen der Weinregion. Der Anstieg zum Lago Molveno gestaltet sich abwechslungsreich und führt durch ein idyllisches Tal. Mit jedem Höhenmeter nähern sich die AlpenCROSSER nicht nur dem zweitgrößten See der Dolomiten, sondern auch der italienischen Sprachgrenze. Optional können wir noch hinauf zu einen schönen Aussichtspunkt oberhalb des Sees fahren (ca. 250 hm). Bei Kaffee und Kuchen kann der atemberaubende Blick auf den See und die Zacken der Brentadolomiten besonders gut genossen werden. Über eine Waldabfahrt erreichen wir den Lago Molveno. Wir übernachten in diesem Talkessel, eingerahmt von der mächtigen Flanken der Brenta..			
Tag 5	65	1100	Lago Molveno - Riva del Garda (Hotel)	
	Start zur Abschlussetappe und zum nächsten See. Zunächst umrunden wir den Lago Molveno auf der bewaldeten und autofreien Seite. Die weitere Route führt durch viele abgelegene und für diese Gegend so typischen verschlafenen Bergdörfer. Einige kleine Anstiege trennen uns noch vor der finalen Abfahrt vorbei am Tennesee nach Riva del Garda. Dort wartet bereits das obligatorische Gelati und Gruppenfoto an der Uferpromenade. Gemeinsamer Abschlussabend im Ferienparadies..			
Gesamt	320	6600	ca. 09.00 Uhr Rücktransfer nach Zell (Dauer ca. 4 Std.). Änderung der Zeiten vorbehaltlich	
Anforderungen	Level 2: Gute Bikebeherrschung (Geländeerfahrung mind. 1 Jahr) auf unbefestigten Wegen und auch auf Single-Trails im hochalpinen Gelände, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit			
Tempo	Level 2: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung auf harten Schotterpisten und auf Asphalt können es bis zu 3 km/h mehr sein.		Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC1.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.	
Wichtig	Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor. Auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer, die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Gruppenleiter ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Helmpflicht, auch bei Bergauffahrten und Schiebepassagen im hochalpinen Gelände. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service (außer RoadCross). Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, behält sich der Veranstalter das Recht vor, dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometerpauschalen (€ 0,40 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung zu stellen. Sollte kein Go Crazy eigener Bus zum Einsatz kommen, trägt der Teilnehmer alle anfallenden Taxikosten selbst. GO CRAZY führt gängige Ersatzteile, Werkzeug und Luftpumpen mit. Die Bereitstellung verschiedenen Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11			